

# **Merkblatt zum Arbeitspapier: „Begabtenförderung“ - Auswirkungen auf eine lokale Schuleinheit**

## **Grundsätzliches:**

Der Anspruch der Begabungsförderung hat eine hohe Bedeutsamkeit und gehört zum allgemeinen Auftrag der Volksschule. Aus diesem Grund ist die Realisierung einer systematischen und umfassenden Begabungsförderung mit Behutsamkeit und Nachhaltigkeit an die Lehrerschaft zu tragen. Wann immer möglich soll das Anliegen im Sinne einer Gesamtschulentwicklung formuliert werden. Es ist im Speziellen darauf zu achten, dass im Zusammenhang mit der Realisierung in grosszügigen Zeiteinheiten zu rechnen ist, damit eine zusätzliche Belastung vermieden werden kann. Die Grösse, Infrastruktur und die Lehrerschaft eines Schulhauses bestimmen die konzeptionelle Form der Begabungsförderung, denn nur was im Team erarbeitet wird, wird vom Team getragen!

## **Zielgruppe:**

Im Besonderen richtet sich das Papier an Bildungsdirektionen, kantonale und regionale Projektverantwortliche sowie Schulleitungen, Schulteams und Lehrpersonen, die an einem Sensibilisierungs- und Veränderungsprozess in Richtung wirksamer Begabungsförderung beteiligt sind.

## **Ziel:**

Das Arbeitspapier soll als tabellarische Übersicht dienen, in der zahlreiche Vernetzungen ersichtlich werden. Die gewählten Entwicklungsebenen sind in ihrer Konkretisierung in drei Bereiche aufgeteilt (Kantonale Rahmenbedingungen für Gesamtschulentwicklung, Lokale Schuleinheit, Konkrete Angebote / Massnahmen). Mit Hilfe dieser Gliederung lässt sich eine Standortbestimmung durchführen. Erst nach dieser Analyse ist es möglich abzuschätzen, in welchem Umfang Veränderungen anstehen. Diese Transparenz erlaubt in realistischen Zeiteinheiten zu denken und die nötigen Ressourcen bereitzustellen. Erst jetzt sind lang-, mittel- und kurzfristige Zielsetzungen, Verbindlichkeiten und deren Planung zu formulieren. Darin eingeschlossen sollte der Aspekt des Controllings sein, um steuernden Einfluss auf den Entwicklungsprozess zu nehmen.

# BEGABTENFÖRDERUNG - EINE THEMATIK DER SCHULENTWICKLUNG

Ebene	Kantonale Rahmenbedingungen	Lokale Schuleinheiten	Massnahmenvorschläge
<b>INHALT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen / Erfassen</li> <li>• Methodik / Didaktik</li> <li>• Förderplanung</li> <li>• Medien / Lehrmittel / Computer</li> <li>• Standards</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrplan und Umsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematik der Hochbegabtenförderung aufnehmen</li> <li>• Begabtenförderung angehen</li> <li>• Gestalten des fachlichen Austausches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidung für ein Vorgehen in der Begabtenförderung</li> <li>• Ressourcenräume einrichten</li> <li>• Binnendifferenzierung</li> <li>• Kognitive, sozio-emotionale sowie motivational-persönlichkeitsbezogene Unterrichtsziele wie. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anreicherung des Unterrichts</li> <li>- Kreative Lernatmosphäre</li> <li>- Autonomes Lernen ermöglichen</li> <li>- Vermittlung individueller Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>- etc.</li> </ul> </li> </ul>
<b>STRUKTUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen schaffen für Organisationsentwicklung</li> <li>• lokale Schulentwicklung ermöglichen</li> <li>• Leitbild / Zielsetzungen / Jahresplanung</li> <li>• Empfehlungen der EDK-Ost zur Begabtenförderung beachten</li> <li>• Rechtliche Grundlagen und Verordnungen schaffen auf den Ebenen Kanton, Gemeinde, Behörde - lokale Schuleinheiten, Schulhaus, Team - Unterricht, Kind, Eltern (vgl. Entwicklungsplan M. Stamm)</li> <li>• Mindestanforderung, Chancengleichheit</li> <li>• Organigramm <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindlichkeit / Controlling</li> </ul> </li> <li>• Ressourcen (personell, zeitlich, finanziell)</li> <li>• Raumplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen der Kantone umsetzen</li> <li>• Schaffung von Angeboten</li> <li>• Ressourcenzimmer einrichten</li> <li>• Ressourcenecke im Schulzimmer</li> <li>• Angebote ausserhalb des Schulhauses wahrnehmen und nutzen</li> <li>• Zeitliche Ressourcen schaffen</li> <li>• Finanzielle Ressourcen ausschöpfen und schaffen</li> <li>• Rollenklärung (siehe Papier Weiterbildung)</li> <li>• Schulleitungen weiterentwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematik Begabungsförderung in das Schulleitbild aufnehmen</li> </ul>
<b>KULTUR</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur im Lehrplan definieren</li> <li>• Spannungsfeld Integration _ Separation</li> <li>• Binnendifferenzierung als Grundanforderung</li> <li>• Elternmitarbeit</li> <li>• Führung einer Schule regeln <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Strategische/operative Ebene</li> </ul> </li> <li>• Zeitliche Ressourcen schaffen für Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- genügend Zeit für Realisation (Prioritätenwahl)</li> </ul> </li> <li>• Amtsauftrag / Dienstauftrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokales Schulleitbild <ul style="list-style-type: none"> <li>- gelebte Philosophie</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- Gemeinsame Werte</li> <li>- Menschenbild</li> <li>- „Elternbeizug“ verschiedene Formen</li> </ul> </li> <li>• Schulleitung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsgruppe / Steuergruppe / Personalentwicklung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahresplanung (unter dem Stichwort Behutsamkeit) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Evaluation (qualitativ = Interviews / quantitativ = Fragebogen), Supervision</li> <li>- Controlling /Rechenschaftslegung</li> <li>- Feedback ermöglichen / Tandems / Eltern, SchülerInnen / KollegInnen / Schulbehörden / ED / Inspektorat</li> <li>- Entwicklungsoptionen</li> <li>- Personalmanagement</li> <li>- Beirat (projektbezogen)</li> </ul> </li> <li>• Elternmitarbeit / Elterninfo</li> <li>• Team-Stunden</li> </ul>

Ebene	Kantonale Rahmenbedingungen	Lokale Schuleinheiten	Massnahmenvorschläge
<b>PERSONAL</b>	<p>Reflexion Rollenverständnis (1 Lehrperson entspricht einer Klasse?) Kriterien für einen begabungsfördernden Unterricht Zielsetzung / Portfolio</p> <p>Ressourcen / Fachleute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plattformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate</li> <li>- Inputs</li> <li>- SCHILF / Tagungen</li> <li>- Öffentliche Sprechstunden / auf Abruf</li> <li>- (z.B. SPD + ev. LehrerInnen-Beratung)</li> </ul> </li> </ul> <p>Pädagogische Grundhaltung Positionierung der Lehrperson zwischen ressourcenorientierter Förderung und defizitorientierter Förderung</p> <p>Controlling</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionsmöglichkeiten Kriterienkatalog <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuell</li> <li>- Tandems (Feedback _ gegenseitige Schulbesuche)</li> <li>- Tridems (Austausch _ Ideenkorb erweitern)</li> <li>- Team Standards (kantonale oder eigene)</li> </ul> </li> <li>• Rollenverständnis: Selbstverständnis bezüglich des Lehrauftrags: 1 Lehrperson entspricht 1 Klasse?</li> <li>• Unterricht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik / Didaktik / Beurteilung / Begabungsdomänen berücksichtigen / Binnendifferenzierung / Anreicherung / Lernen lernen, Portfolio ...</li> <li>- Kommunikation / Beziehungen / Zusammenarbeit / Interdisziplinarität</li> </ul> </li> <li>• Settingrahmen festlegen: Wer mit wem?</li> <li>• Schulleitung ausbauen und weiterentwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept erstellen (schulhausintern)</li> <li>• Rollenklärung / Zusammenarbeit</li> <li>• Nutzen von Beratungsangeboten</li> <li>• Weiterbildung: Befähigung praktizierender Lehrkräfte, Begabungen zu erkennen, zu wecken und zu pflegen durch konkrete Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• Umsetzung / Durchführung Förderangebote</li> </ul>
<b>SUPPORT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisches Zentrum</li> <li>• Fachpersonen</li> <li>• Lehrmittel</li> <li>• Kurse / Weiterbildung / Beratung</li> <li>• Konkrete Programme: Anreicherung / Beschleunigung</li> <li>• Controlling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ressortverantwortliche Person bestimmen</li> <li>• schulhausbezogene und personale Weiterbildung (vgl. Papier Weiterbildungsangebote EDK-Ost)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verweis auf bestehende Internetangebote und Ratgeber <a href="http://www.volksschulbildung.ch">www.volksschulbildung.ch</a> <a href="http://www.begabungsfoerderung.ch">www.begabungsfoerderung.ch</a></li> <li>• Lichtblicke für helle Köpfe</li> <li>• Dissertation Margrit Stamm</li> <li>• Ausbildungsstätten aufführen</li> <li>• Erstellen einer praxisbezogenen Dokumentation</li> </ul>

ZEITFAKTOR	<p>Der Zeitfaktor gilt wiederum auf den Ebenen Kanton, Gemeinde, Behörde - Lokale Schuleinheiten, Schulhaus, Team - Unterricht, Kind, Eltern, vgl. Entwicklungsplan M. Stamm</p> <p><b>Teilautonomie und Zeitfaktor pointiert formulieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Eingeschränkte Autonomie</b> bei der Umsetzung der Konzeptumsetzung (Heterogenität!), z.B. 5 Jahre, das bedingt eine rollende Planung</li> <li>• <b>Kurzfristige Massnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Fragestellungen / Nutzung vorhandener Möglichkeiten</li> <li>- Zugang zu Medien / Lehrmittel / kant. Beratung</li> </ul> </li> <li>• <b>Mittelfristige Massnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahreszielsetzung (Schwerpunktsetzung)</li> <li>- SCHILF / Kompetenzerweiterung</li> <li>- Ressourcen durch Kanton (Fachleute ausbilden / Didaktisches Zentrum / Schulbibliotheken ergänzen)</li> <li>- Stundenplangestaltung (klassenübergreifender Unterricht)</li> <li>- Austausch untereinander</li> <li>- Zielformulierungen</li> </ul> </li> <li>• <b>Langfristige Massnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Visionen / Leitbildfrage</li> <li>- Überprüfen der umgesetzten Massnahmen (interne oder externe Evaluation)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitplanung erstellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wer?</li> <li>Was?</li> <li>Wie?</li> <li>Bis wann?</li> </ul> </li> <li>• Evaluation der Massnahmen</li> <li>• Verbindlichkeiten festlegen</li> <li>• Verantwortlichkeiten festlegen</li> <li>• Zuständigkeiten regeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feinplanung erstellen</li> </ul>
------------	--	---	---

Rückmeldungen zu diesem Arbeitspapier sind sehr erwünscht. Bitte richten Sie Ihr E-Mail an die Adresse der Fachgruppe

marlis.eeg@ed-se.sg.ch

Vielen Dank.